Firmengeschichte

Die Geschichte der Firma Goma Matter AG beginnt im Jahr 1945. Am 25. Oktober 1945 wurde die Firma Gottlieb Matter im Handelsregister eingetragen. Zu dieser Zeit wurde in Höngg bei der Schreinerei Berchtold ein kleines Lokal als Werkstatt und Lager gemietet. Jedoch stellte sich bald heraus, dass der Raum zu klein war. Aus diesem Grund wurde am 1. Juni 1945 eine bestehende Schreinerei in Zürich-Altstetten an der Bachmattstrasse 13 gemietet.

Im November 1946 trat Marcel Matter in den väterlichen Betrieb ein. Im Frühling 1947 wurde an der Langmauerstrasse 6 in Zürich das bestehende Inventar einer Schreinerei gekauft und das Lokal der Firma Jos Bedina gemietet. Am 19. April 1945 trat Alois Tresch in die Firma ein.

Am 14. September 1950 wurde von Gottlieb und Marcel Matter gemeinsam eine Liegenschaft mit Werkstatt in Zürich-Affoltern gekauft. Am 1. Januar 1955 wurde die Kollektiv-Gesellschaft G. + M. Matter im Handelsregister eingetragen. Am 29. April 1955 wurde die Werkstatt an der Obsthaldenstrasse 61 bezogen. Am 1. April 1957 trat Willi Bollier in die Firma ein. Dies führte jedoch zu Problemen mit einem Nachbarn, der sich über den Lärm beschwerte und regelmässig Beschwerden bei der Polizei einreichte.

Um eine Lösung für dieses Problem zu finden, beschloss Marcel Matter, eine eigene Werkstatt mit einer Wohnung in der Industriezone zu bauen. Sein Vater, Gottlieb Matter, wollte dieses Risiko jedoch nicht eingehen, und so entschied Marcel Matter, alleine mit einer eigenen neuen Firma, M. Matter, weiterzumachen.

Im Jahr 1961 kaufte Marcel Matter Land in Rümlang und begann sofort mit dem Bau eines neuen Firmengebäude, das am 1. März 1964 bezogen wurde. In den folgenden Jahren verzeichnete die Firma aufgrund des Baubooms in den Sechziger-Jahren ein starkes Wachstum.

Im Jahr 1964 zog die Firma in die neue Liegenschaft in Rümlang um und änderte ihren Namen in M. Matter Treppenbau (GOMA Treppen). In den folgenden Jahren arbeiteten auch die Söhne von Marcel Matter, Willi Matter und Theo Matter, in der Firma.

Im Jahr 1984 wurde die Einzelfirma M. Matter in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und erhielt den Namen Goma Matter AG.

Die beiden Söhne kauften im Jahr 1990 alle Aktien ihren Eltern ab und führten von nun an die Firma.
Leider verstarb Willi Matter bei einem tragischen Skiunfall an Ostern 1999. Theo Matter führte die Firma von diesem Zeitpunkt alleine weiter.

Am 7. Juni 2018 erreichte Theo Matter das Pensionsalter und es war für ihn wichtig, eine gute und professionelle Nachfolge für das Unternehmen Goma Matter AG zu finden. Am 1. Mai 2019 übernahmen Beatrice und Sven Müller die verantwortungsvolle Aufgabe.

Sven Müller, Zimmermeister und Techniker TS Richtung Holzbau, arbeitete in den letzten Jahren in einer Führungsposition im Holzbereich, und ist in der Aus- und Weiterbildung im Bereich Zimmerleute tätig. Beatrice Müller, eidg. dipl. Buchhalterin, war in den vergangenen Jahren im Bereich Steuern, Treuhand und Controlling engagiert.

Beatrice und Sven Müller, die neuen Eigentümer, setzen sich mit großem Engagement für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Firma ein. Im Juni 2023 erweiterten sie unsere internen Fertigungskapazitäten durch die Anschaffung eines hochmodernen Faserlasers. Dieses Gerät ermöglicht präzise Schnitte auf einer Bearbeitungsfläche von 3 x 1,5 m und bearbeitet Stahlstärken von bis zu 15 mm. Dadurch wird die Herstellung von Stahlteilen, wie den Beschlägen für unsere Dachausstiege, erheblich vereinfacht und optimiert.

Im Januar 2024 erfolgte die Eröffnung eines neuen Standorts in Brunnadern, ausgestattet mit einer modernen CNC-Maschine. Dieser Standort ermöglicht uns, standardisierte Größen effizient zu produzieren und unsere Marktpräsenz weiter auszubauen.

Im Februar 2024 wurde am Hauptstandort in Rümlang eine Striebig Edition 60 in Betrieb genommen. Diese Zuschnittanlage bietet höchste Präzision und ist mit einem modernen Plattenhaltesystem ausgestattet, das den Materialfluss optimiert und sicherstellt, dass wir technologisch stets auf dem neuesten Stand bleiben.

Ein weiterer Meilenstein wurde im Juni 2024 mit der Fertigstellung einer leistungsstarken Solaranlage auf dem Dach des Hauptstandorts erreicht. Mit einer Kapazität von bis zu 160 kW/h deckt die Anlage an sonnigen Tagen unseren gesamten Strombedarf und speist überschüssige Energie ins Netz zurück. Dies markiert einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger Energiegewinnung und Produktion für unser Unternehmen.